



## 10 Tipps zum HOMESCHOOLING

Wir haben aus verschiedenen Handreichungen<sup>1</sup> und aus unserer eigenen Praxis konkrete Empfehlungen für das häusliche Lernen zusammengestellt:

### 1. Zugang zu Materialien

Welche technischen Möglichkeiten haben Ihre Schüler\*innen zu Hause? Gibt es PC, Tablet oder ein Smartphone, das sie zum Lernen nutzen können? **Analoge Materialien** (Aufgaben aus den vorhandenen Lehrbüchern, ausgedruckte Arbeitsblätter etc.) lassen sich verwenden, wenn der **digitale Zugang** nicht gewährleistet ist. Wichtig: Arbeitspakete in einer Postsendung bündeln und einen Lehrplan beilegen.

Für eine **digitale Lernausstattung** (Computer, Drucker, Internet etc.) und weiteren Bedarf in Familien hat das Deutsche Kinderhilfswerk verschiedene Kindernothilfe-Pakete geschnürt. Schulen können hier Fördermittel für "Digitales Lernen" beantragen.

### 2. Kommunikationswege

Klären Sie ab, welche Kommunikationswege von allen **unkompliziert** genutzt werden können (Telefon, E-Mail, Chat, virtuelle Klassenräume) und bleiben Sie möglichst **bei einem Kommunikationskanal**. Machen Sie transparent, auf welchem Wege Sie erreichbar sind und zu welchen Zeiten.

### 3. Lern- und Wochenpläne

Geben Sie den Eltern und Schüler\*innen **klar abgesteckte** Lern- und Wochenpläne. So wissen sie, welche **Ziele** in der Woche erreicht werden sollen. Lassen Sie für die Abgabe der Aufgaben Zeit **bis zum Montag**, dann können berufstätige Eltern am Wochenende behilflich sein.

### 4. Erwartungen

Planen Sie zum Erreichen von Lerninhalten mehr Zeit ein als sonst und haben Sie Geduld mit sich und mit den Schüler\*innen. Die Situation ist für **alle** neu!

#### 5. Weniger ist mehr!

Schnüren Sie kleine Aufgabenpakete, um Ihre Schüler\*innen nicht zu überfordern. Es gibt viele Medien mit Lernmaterial und Unterstützung (Internetseiten, Apps, E-Books, Radio, TV). Suchen Sie einige **wenige Medien und Materialien** aus. Eine lange Empfehlungsliste überfordert und senkt die Motivation der Schüler\*innen und Eltern.

#### 6. Tandems

Bilden Sie in Ihrer Klasse **Lernpartnerschaften**. So können Schüler\*innen sich gegenseitig motivieren, unterstützen und sozialen Kontakt halten. Dies geht telefonisch, per (Video)Chat, E-Mail, Fax. Sprechen Sie sich ab, welche Formen für sie nutzbar sind. Besprechen Sie sich dazu auch mit den **Schulsozialarbeiter\*innen** an Ihrer Schule. Kooperieren Sie mit **Freiwilligenagenturen**, wenn sich keine Partner\*innen oder Paten in der Nähe finden. Die mehrsprachige Plattform [„stayschool“](#) unterstützt Schüler\*innen kostenlos und unkompliziert in Zeiten von Kontaktsperren, Isolation und Ungewissheit durch die Vernetzung mit mehrsprachigen Online-Helfer\*innen und die Bereitstellung einer Video-Plattform beim gemeinsamen Nachhilfeunterricht.

#### 7. Individuelle Förderung

Um Schüler\*innen zu motivieren und bedarfsorientiert zu unterstützen, ist es ratsam, individuelle Arbeitspakete zu erstellen. Beziehen Sie auch die Eltern in die Wochenplanung mit ein und unterstützen Sie Schüler\*innen durch

- ✓ Unterrichtsmaterialien für [mehrsprachige](#) Klassen
- ✓ Arbeitsmaterialien in [Einfacher Sprache](#),
- ✓ [sprachensible](#) Materialien für den Fachunterricht.

Stellen Sie Schüler\*innen zum weiteren Praktizieren der Zielsprache Deutsch während der Schulschließungen hilfreiche

- ✓ [DaZ-Online-Angebote](#) zur Verfügung.

Für (jugendliche) Lernende, die ihre Schriftsprache erst aufbauen müssen, sowie für Schüler\*innen, die die Zielsprache Deutsch im Bereich der Grammatik trainieren sollten, empfehlen wir eine Auswahl an Medien und

- ✓ Materialien für [Alphabetisierung und Grammatik](#).

#### 8. Familien einbeziehen

Welche Ressourcen gibt es bereits, um sprachliche Hürden zwischen Ihnen und Eltern oder Schüler\*innen mit Migrationserfahrung zu überwinden? Gibt es **andere Familien** in der Klasse, die unterstützen können? Benötigen Sie für vertrauliche Informationen eine [Sprachmittlung](#)? Wünschen sich die Eltern mit

Migrationshintergrund eine [mehrsprachige Beratung](#) sowie [mehrsprachige Elterninformationen](#) zu Homeschooling und Schulschließungen? Möchten Sie (klassenbezogene) Aufgabenbeschreibungen und (schulbezogene) [Elternbriefe übersetzen](#) lassen?

9. Feedback

Legen Sie im Voraus fest, **wann und wie** Schüler\*innen und Eltern ein persönliches Feedback (Korrekturen, Rückmeldungen) erhalten.

10. Kollegium

Tauschen Sie sich mit Ihrem Kollegium regelmäßig aus und unterstützen Sie sich gegenseitig.

---

<sup>i</sup> ADAS (Anlaufstelle Diskriminierungsschutz in Schulen/Berlin) „Diskriminierungsrisiken durch Homeschooling“ [https://www.ufuq.de/handreichung-gegen-diskriminierungsrisiken-bei-homeschooling/?fbclid=IwAR0HHXY8uIVUTjaSq87A2aKFpS\\_2TLmbu\\_zVR896muy-FUdeZeDc91B4Lgg](https://www.ufuq.de/handreichung-gegen-diskriminierungsrisiken-bei-homeschooling/?fbclid=IwAR0HHXY8uIVUTjaSq87A2aKFpS_2TLmbu_zVR896muy-FUdeZeDc91B4Lgg)

Cornelsen „Unterrichten aus der Ferne – so klappt’s. Tipps und Tricks“  
[https://www.cornelsen.de/Resources/Persistent/1/2/2/b/122b40ba9f083fe296494447f0c3c0cae578c400/Fernunterricht\\_Tipps\\_und\\_Tricks.pdf](https://www.cornelsen.de/Resources/Persistent/1/2/2/b/122b40ba9f083fe296494447f0c3c0cae578c400/Fernunterricht_Tipps_und_Tricks.pdf)